

knüpft, die von Slatouïst her kommt und im S. dicht an Tomsk vorbeiführt, wo eine Universität besteht; nahe der Ausmündung der oberen Tunguska aus dem Baikalsee liegt Irkutsk. In der Nähe von Nertschinsk am l. Quellfluß des Amur gibt es Gruben besten Magneteisens, in denen die Verbannten hart arbeiten müssen. Auf schon ewig in der Tiefe gefrorenem, nur oberflächlich im Sommer auftauendem Boden liegt das wie Nertschinsk ganz kleine Jakutsk am D.-Knie der Lena, wo das Alkohol-Thermometer im Januar mitunter -60° zeigt. Hier liegt der Kältepol der ö. Halbkugel, nicht am Nordpol selbst. Von den spärlichen sibirischen Jägerstämmen erhält die russische Regierung den Zins in Hermelin-, Zobel- und Eisbauch-Pelzen. Von Wladivostok, dem „Herrn des Ostens“, führt die Ussuribahn zum unteren Amur, die mandchurische Strecke zur Bahn von Port Arthur durch ganz Sibirien.

§ 6.

Die skandinavischen Länder.

- I. Lage. Der Parallellkreis des N.-Kaps ($71^{\circ}11'$) streicht durch das s. Nowaja Semlja; a) Im Grad- der des s. Schweden ($55^{\circ}1/2$) zieht längs der deutsch-dänischen Grenze in Mitland und netz. mitten zwischen Moskau und Tula hindurch. Der Meridian der äußersten W.-Küste (5) ist der von Amsterdam und Marseille, der mittlere Meridian der skandinavisch-russischen Grenze (24) entspricht dem von Helsingfors, Riga, Lemberg und Kap Laurion. Auf Sibirien gelegt würde Skandinavien etwa vom N.-Ende des Baikalsees bis s. vom Anfang des Lenadeltas reichen, d. h. den Kältepol der ö. Halbkugel einschließen. —
- b) Höhenlage. Die Mittelhöhe des Landes übersteigt 600 m; die schwedische Seite liegt aber im Mittel nur 130 m hoch. Die skandinavische Landmasse auf das übrige Europa gelegt, würde es um 33 m erhöhen, die der Alpen könnte nur eine Erhöhung von 5,4 m bewirken.
- c) Meereslage. — Ohne die zahllosen Einbuchtungen gemessen beträgt die Küstenlänge 4500, die Festlandgrenze nur 500 km; bloß vereinzelte Stellen des Inneren sind 200 km von der Küste entfernt. — Ähnlich der Iberischen Halbinsel kehrt Skandinavien die ö. Seite einem d) Festlands- Binnenmeer, die w. dem freien Ozean zu und grenzt nur an einen festländischen Staat, lage. enthält aber selbst 2 Meere. Doch eine Seefahrt von nur 4 Stunden verknüpft die S.-Küste mit dem Deutschen Reich, eine von $11/2$ Std. mit Dänemark, und die Schetland-Inseln liegen von Bergen nicht ferner als die östlichsten der Balearen von Spanien. Die Festlandsverbindung bedeutet für die Iberische Halbinsel Anschluß an einen Kulturstaat W.-Europas, für Skandinavien Berührung mit den Einöden Lapplands, ist also wirtschaftlich und politisch so unwesentlich wie dort wichtig.

II. Größe.

Mit rund 800000 qkm kommt Skandinavien an Raum der Iberischen und Apenninhalbinsel zusammengenommen gleich. Die Entfernung der S.-Küste bei Trelleborg von Kristiania oder Stockholm entspricht der des n. Alpenrandes von Berlin. Die ganze Längsachse zwischen dieser S.-Küste und dem N.-Kap ist $31/2$ mal so lang, etwa